

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Böden

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Die Auswahl der Bodenarten für den Test fiel auf Fliesen, Laminat und Teppich. Jede dieser Oberflächen wurde mit größter Sorgfalt gereinigt, um eine gleichbleibende Sauberkeit und Bedingung sicherzustellen. Dies sollte gewährleisten, dass keine äußeren Faktoren, wie Schmutz oder Feuchtigkeit, das Testergebnis verfälschen.

Schritt 2: Anbringen der Filzgleiter

An den Beinen des zu testenden Stuhls wurden Filzgleiter befestigt. Während dieses Vorgangs wurde darauf geachtet, dass die Filzgleiter vollständig und sicher an den Stuhlbeinen haften, um ein Verrutschen der Gleiter selbst während des Tests auszuschließen. Dies sollte die Integrität des Tests gewährleisten.

Schritt 3: Test der Rutschfestigkeit

Der eigentliche Test bestand darin, den mit den Filzgleitern ausgestatteten Stuhl mit leichtem, kontinuierlichem Druck über jede der drei Bodenarten zu schieben. Dieser Schritt diente dazu, die Gleitfähigkeit und Rutschfestigkeit der Filzgleiter zu überprüfen, wobei darauf geachtet wurde, dass auf jeder Oberfläche gleichmäßige Bedingungen herrschten.

Schritt 4: Vergleich der Ergebnisse

Die Beobachtungen wurden anhand einer Skala von 1 bis 10 ausgewertet und dokumentiert, wobei 1 für extrem geringe bis gar keine Rutschfestigkeit und 10 für maximale Rutschfestigkeit stand. Diese Bewertung wurde für jede der getesteten Bodenarten vorgenommen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl rutschte auf keiner der getesteten Bodenarten, was auf maximale Rutschfestigkeit der Filzgleiter hindeutet.

90 Punkte: Auf einer Bodenart war nur ein minimaler Widerstand festzustellen, was eine nahezu perfekte Rutschfestigkeit darstellt.

80 Punkte: Der Stuhl zeigte leichtes Rutschen auf einer der getesteten Bodenarten, was trotzdem eine gute Rutschfestigkeit aufzeigt.

70 Punkte: Auf einer der Bodenarten war ein deutliches Rutschen zu beobachten, was auf eine durchschnittliche Rutschfestigkeit schließen lässt.

60 Punkte: Der Stuhl rutschte auf zwei unterschiedlichen Bodenarten, was eine Verbesserung der Filzgleiter nahelegt.

50 Punkte: Deutliches Rutschen konnte auf zwei der Bodenarten festgestellt werden, was auf eine ungenügende Rutschfestigkeit hinweist.

40 Punkte: Der Stuhl rutschte auf allen drei getesteten Bodenarten, was einer nicht akzeptablen Rutschfestigkeit entspricht.

30 Punkte: Auf allen Bodenarten wurde ein deutliches Rutschen beobachtet, was die Rutschfestigkeit als mangelhaft bewertet.

20 Punkte: Sehr starkes Rutschen war auf allen getesteten Oberflächen zu bemerken, was nahelegt, dass die Filzgleiter ihre Funktion nahezu nicht erfüllen.

10 Punkte: Der Stuhl erlebte auf allen getesteten Bodenarten ein unkontrollierbares Rutschen, was auf vollständiges Versagen der Rutschhemmung verweist.

2. Langlebigkeit bei täglichem Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Testobjekte

Für den Test wurden zwei identische Möbelstücke, die im täglichen Gebrauch häufig bewegt werden, ausgewählt. Diese Möbelstücke, beispielsweise Stühle, wurden mit passenden Filzgleitern ausgestattet, um den täglichen Gebrauch bestmöglich zu simulieren.

Schritt 2: Alltagssimulation

Die Möbelstücke wurden unter kontrollierten Bedingungen wiederholt auf verschiedenen Bodenbelägen wie Laminat, Fliesen und Teppich verschoben. Diese Simulation erfolgte mit einer vorab festgelegten Anzahl von Zyklen, welche den Anforderungen eines Monats intensiver täglicher Nutzung entsprechen sollten.

Schritt 3: Überprüfung der Gleiter

Nach Abschluss der Simulation wurden die Filzgleiter sorgfältig auf Anzeichen von Abnutzung untersucht. Dabei wurde insbesondere auf Veränderungen in der Form, Verlust der Haftfähigkeit und jegliche Art von Beschädigung geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Filzgleiter zeigen keine sichtbare Abnutzung, haben die volle Haftung und die ursprüngliche Form beibehalten.

90 Punkte: Die Gleiter weisen sehr geringe Abnutzung auf, mit minimalen Veränderungen in Form oder Haftfähigkeit.

80 Punkte: Eine leichte Abnutzung ist erkennbar, wobei die Funktionsfähigkeit der Gleiter nicht beeinträchtigt wird.

70 Punkte: Es tritt eine moderate Abnutzung auf, die zu leichten Einschränkungen in der Funktion führen kann.

60 Punkte: Die Gleiter zeigen auffällige Abnutzungsspuren, was die Haftfähigkeit merklich beeinträchtigt.

50 Punkte: Eine deutliche Abnutzung ist vorhanden, wobei die Haftung teilweise verloren gegangen ist.

40 Punkte: Die Gleiter sind stark abgenutzt und haben die Haftung überwiegend verloren.

30 Punkte: Es liegt eine sehr starke Abnutzung vor, wodurch sich die Gleiter von den Möbeln zu lösen beginnen.

20 Punkte: Die Gleiter zeigen extreme Abnutzung und sind praktisch unbrauchbar geworden.

10 Punkte: Die Filzgleiter sind komplett zerstört und ihre Funktion ist nicht mehr vorhanden.

3. Geräuschkürzung beim Verschieben von Möbeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Testmöbel

Für den Test wurde ein massiver Holztisch ausgewählt, der als repräsentatives Möbelstück dient. Um die Geräuschkürzung beim Verschieben zu testen, wurden die Tischbeine mit Filzgleitern ausgestattet, die auf der Unterseite befestigt sind, um Reibung zu minimieren und die Bodenoberfläche zu schonen.

Schritt 2: Durchführung des Tests

Im ersten Teil des Tests wurde der vorbereitete Holztisch auf einem Laminatboden verschoben. Während des Verschiebens wurde besonders auf die Geräuschentwicklung geachtet. Hierbei wurde beobachtet, wie viel Lärm durch das Bewegen des Tisches auf dieser Bodenart verursacht wurde, um eine erste Einschätzung der Effektivität der Filzgleiter zu gewinnen.

Schritt 3: Wiederholung des Tests

Im nächsten Schritt wurde der gleiche Tisch auf einem Fliesenboden verschoben, um die Geräuschkürzung im Vergleich zum Laminatboden zu bewerten. Auch hier wurde die Geräuschentwicklung genau beobachtet, um festzustellen, ob es Unterschiede in der Wirksamkeit der Filzgleiter auf verschiedenen Bodenbelägen gibt.

Schritt 4: Bewertung der Geräuschentwicklung

Die während der Tests beobachtete Lautstärke wurde von den Testern subjektiv auf einer Skala von 1 bis 10 beurteilt, wobei 1 für keine wahrnehmbare Geräuschentwicklung steht und 10 für eine unerträglich laute Geräuschentwicklung. Die subjektive Bewertung der Tester wurde in Punkte umgewandelt, die Aufschluss über die Gesamteffektivität der Geräuschkürzung geben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Geräuschentwicklung war auf beiden Bodenarten nicht wahrnehmbar, was auf eine äußerst wirksame Geräuschkürzung durch die Filzgleiter hinweist.

90 Punkte: Auf beiden Bodenarten war die Geräuschentwicklung sehr gering und kaum wahrnehmbar.

80 Punkte: Auf einer der beiden Bodenarten wurde eine geringe Geräuschentwicklung festgestellt, wobei sie auf der anderen fast unhörbar war.

70 Punkte: Es war eine moderate Geräuschentwicklung auf beiden Bodenarten wahrnehmbar, die jedoch nicht störend war.

60 Punkte: Auf einer der beiden Bodenarten war die Geräuschentwicklung deutlich hörbar, während sie auf der anderen geringer war.

50 Punkte: Auf beiden Bodenarten wurde eine deutliche Geräuschentwicklung festgestellt, jedoch ohne als laut empfunden zu werden.

40 Punkte: Laute Geräuschentwicklung wurde auf beiden Bodenarten wahrgenommen, was die Wirksamkeit der Filzgleiter stark infrage stellt.

30 Punkte: Sehr laute Geräusche wurden auf beiden Bodenarten erkannt, die Filzgleiter verminderten die Geräusche kaum merklich.

20 Punkte: Extrem laute Geräuschentwicklung wurde beobachtet, fast so laut wie ohne jegliche Geräuschkürzungsmaßnahmen.

10 Punkte: Die Geräuschentwicklung war unerträglich laut, als ob keine Filzgleiter vorhanden wären.

4. Haftung auf unterschiedlichen Möbeloberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Möbel

Im ersten Schritt wurden drei Möbelstücke ausgewählt, die jeweils unterschiedliche Oberflächenmaterialien aufweisen. Diese Auswahl umfasste ein Möbelstück mit einer Holzoberfläche, eines mit einer Metalloberfläche und eines mit einer Kunststoffoberfläche. Diese Diversität gewährleistet, dass die Haftung der Filzgleiter auf einer breiten Palette von gängigen Möbeloberflächen getestet werden kann.

Schritt 2: Anbringen der Filzgleiter

Nachdem die Möbelstücke ausgewählt wurden, folgte der zweite Schritt, bei dem die Filzgleiter auf die bereits ausgewählten Oberflächen der Möbel sorgfältig angebracht wurden. Hierbei war es wichtig, die Filzgleiter gleichmäßig und mit ausreichendem Druck zu befestigen, um die Ausgangsbedingungen für den Haftungstest zu optimieren und eine zuverlässige Bewertung zu gewährleisten.

Schritt 3: Test der Haftung

Im dritten Schritt wurden die Möbel vorsichtig bewegt. Diese Bewegung simuliert die alltägliche Nutzung, bei der Möbel auf verschiedenen Bodenarten geschoben oder gezogen werden können. Ziel dieser Bewegung war es, festzustellen, ob die Filzgleiter auch bei Kraffteinwirkung an den ursprünglichen Positionen auf den Oberflächen haften bleiben, ohne sich zu lösen oder zu verrutschen.

Schritt 4: Bewertung der Haftung

Nach Abschluss des Bewegungstests wurde die Haftqualität der Filzgleiter auf jeder der drei verschiedenen Möbeloberflächen sorgfältig bewertet. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 die maximal erreichbare Punktzahl darstellt, die eine hervorragende Haftung anzeigt, während eine niedrigere Punktzahl eine geringere Haftungsqualität widerspiegelt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Filzgleiter eine perfekte Haftung auf allen drei getesteten Oberflächen vorweisen, d.h., sie bleiben vollständig an Ort und Stelle ohne jegliches Verrutschen oder Ablösen.

90 Punkte: Sehr gute Haftung konnte auf zwei der drei getesteten Oberflächen festgestellt werden, während die dritte Oberfläche ebenfalls eine akzeptable Haftung aufweist, jedoch mit minimalen Abweichungen.

80 Punkte: Gute Haftung wurde auf zwei der Oberflächen beobachtet, während die Haftung auf der dritten eine sichtbare, jedoch nicht kritische Mängel aufweist.

70 Punkte: Befriedigende Haftung auf allen getesteten Oberflächen, wobei geringe Mängel erkennbar sind, die jedoch die Funktionsfähigkeit nicht maßgeblich beeinträchtigen.

60 Punkte: Mangelhafte Haftung wurde auf einer der Oberflächen festgestellt, während die anderen zwei Oberflächen eine akzeptable Haftungsqualität zeigen.

50 Punkte: Zwei der Oberflächen zeigen mangelhafte Haftung, bei denen die Filzgleiter sich teilweise lösen können.

40 Punkte: Alle drei getesteten Oberflächen weisen eine sehr schlechte Haftung auf, wobei sich die Filzgleiter leicht lösen.

30 Punkte: Die Filzgleiter lösen sich leicht auf einer der getesteten Oberflächen und weisen auf den anderen zwei ebenfalls eine schwache Haftung auf.

20 Punkte: Auf zwei der Oberflächen lösen sich die Filzgleiter leicht, während die dritte Oberfläche eine schwache Haftung aufweist.

10 Punkte: Keine der drei Oberflächen weist eine zufriedenstellende Haftung auf, da sich die Filzgleiter auf allen getesteten Materialien sofort lösen.

5. Kompatibilität mit verschiedenen Möbelbeinen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Möbelbeine

Für den Test wurden verschiedene Arten von Möbelbeinen sorgfältig ausgesucht, um ein breites Spektrum an möglichen Anwendungsfällen zu berücksichtigen. Diese Auswahl umfasste runde, eckige, breite und schmale Möbelbeine, die den typischen Variationen entsprechen, die in Haushalten zu finden sind.

Schritt 2: Anbringen der Filzgleiter

Im nächsten Schritt wurden die Filzgleiter gewissenhaft auf die sämtlichen ausgewählten Möbelbeine aufgebracht. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Filzgleiter sicher und fest angebracht wurden, um die Bedingungen eines normalen Gebrauchs zu simulieren. Die korrekte Anbringung stellte sicher, dass die Ergebnisse des Tests nicht durch äußere Einflüsse verfälscht werden.

Schritt 3: Test der Kompatibilität

Die Filzgleiter wurden daraufhin an jedem Möbelbein auf Passform und Haftung getestet. Dies beinhaltete das Prüfen, ob die Gleiter festhalten und sich den verschiedenen Formen der Möbelbeine anpassen. Besonderes Augenmerk lag darauf, wie gut die Gleiter auf den unterschiedlichen Oberflächen haften und ob es Unterschiede im Halt bei den verschiedenen Formen gibt.

Schritt 4: Bewertung der Kompatibilität

Nach Abschluss der Kompatibilitätstests wurde eine Bewertung vorgenommen. Diese erfolgte auf einer Skala von 1 bis 10, wobei die Gleiter auf allen Möbelbein-Typen einzeln bewertet wurden. Die Bewertung basierte auf der Beobachtung von Passform (ob der Gleiter gut passt) und Haftung (wie gut der Gleiter auf dem Möbelbein hält).

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wird erreicht, wenn die Filzgleiter eine perfekte Passform und Haftung auf allen Möbelbeinen zeigen, ohne jegliche Anpassungsprobleme.

90 Punkte: Vergeben, wenn auf mindestens drei der vier getesteten Möbelbeine eine sehr gute Passform und Haftung festgestellt werden konnte.

80 Punkte: Zugeteilt, wenn auf zwei der vier getesteten Möbelbeine eine gute Passform und Haftung nachgewiesen werden konnte.

70 Punkte: Gewährt, wenn alle Möbelbeine eine befriedigende Passform aufweisen, jedoch keine perfekte Haftung vorhanden ist.

60 Punkte: Erreicht, wenn auf mindestens einem Möbelbein eine mangelhafte Passform oder Haftung festgestellt wird.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn zwei der Möbelbeine eine mangelhafte Passform oder Haftung bieten.

40 Punkte: Angezeigt, wenn alle Möbelbeine eine sehr schlechte Passform oder Haftung aufweisen, jedoch noch rudimentär funktional sind.

30 Punkte: Vergeben, wenn die Filzgleiter nur auf einem Möbelbein eine hinreichende Passform oder Haftung aufweisen.

20 Punkte: Erteilt, wenn die Filzgleiter auf keinem Möbelbein eine passable Passform oder Haftung aufweisen können.

10 Punkte: Zugeteilt, wenn auf allen getesteten Möbelbeinen keinerlei Passform oder Haftung nachgewiesen werden kann.